

Datum: 28.02.2019 -0

Foto: Harald Hoffmann / FWG

Würdigung wertvoller ehrenamtlicher Hospizarbeit FWG Andernach spendet an Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V.

Andernach - Auch in diesem Jahr hat sich die FWG Andernach e.V. wieder dazu entschlossen, auf einen Neujahrs- und Aschermittwochsempfang zu verzichten. Stattdessen spendet man das gesparte Geld an ehrenamtliche Vereine und Institutionen aus der Region. Zu Jahresbeginn erhielt das Andernacher Stadtorchester bereits eine Spende. Ebenfalls wurde vor Kurzem der Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V. finanziell unterstützt. Im Rahmen der Übergabe des symbolischen Schecks in Höhe von 500 Euro durch den FWG Vorsitzenden Egon Schäfer wurde die Abordnung der FWG herzlich durch Vertreter des Fördervereins empfangen. Vereinsvorsitzender Bernhard Ickenroth erörterte kurz die Zielsetzung des Hospizvereins, der in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen feiert. Ziel der Hospizarbeit ist es, schwerstkranken Menschen zu begleiten und ihnen die Hilfe zukommen zu lassen, die es ihnen ermöglicht, bis zuletzt selbstbestimmt am Leben teilhaben zu können. Der ca. 280 Mitglieder starke Verein sieht seine Aufgabe darüber hinaus in der finanziellen und ideellen Unterstützung, um den Hospizgedanken in der Gesellschaft nachhaltig zu verankern. Mit ihrer Spende möchte die FWG zum einen die Arbeit der 49 aktiven Hospizhelferinnen und Helfer unterstützen und zum anderen auf die Thematik aufmerksam machen. Denn in Zeiten, in denen der Tod nach wie vor ein Tabuthema ist, leistet der Hospizverein einen wertvollen Beitrag in Form einer kostenlosen Hospizbegleitung. Diese Begleitung leisten man unabhängig von Geschlecht, Stand oder Religion. Laut Ickenroth sei jene Begleitung nicht nur für die erkrankten Menschen von Bedeutung, denn durch den Verein werden auch die Angehörigen unterstützt und entlastet.



Bilderunterschrift: Nach der Vorstellung des Fördervereins Hospizbewegung Andernach-Pellenz durch den Vereinsvorsitzenden Bernhard Ickenroth (5.v.r.), überreichte FWG Vorsitzender Egon Schäfer (Bildmitte) eine 500€ Spende.